

Newsletter zum Wintersemester 2023/24

Studiendekanat Management-
Wissenschaften und Technologie (MWT)



Management-Wissenschaften
und Technologie

TUHH
Technische
Universität
Hamburg

Prof. Dr. Christoph Ihl | Studiendekan

Studiendekanat Management-Wissenschaften und Technologie
Technische Universität Hamburg

Newsletter zum Wintersemester 2023/24

aus dem Studiendekanat Management-Wissenschaften und Technologie

Das Studiendekanat Management-Wissenschaften und Technologie (MWT) vereint als jüngstes Studiendekanat der TUHH mit 13 Instituten, zwei Arbeitsgruppen und 17 Professor*innen betriebswirtschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Kompetenz miteinander und steht für eine hohe Qualität in Forschung, Lehre und Technologietransfer.

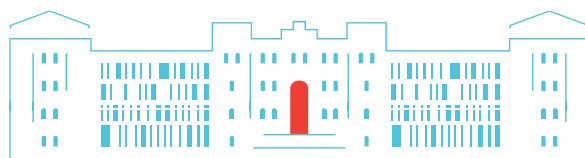
Die vielfältigen Forschungsaktivitäten des Studiendekanats MWT lassen sich unter der Überschrift **„Innovative Wertschöpfungsnetzwerke“** zusammenfassen. Die wichtigsten Forschungsthemen des Dekanats sind die Felder Logistik, Verkehr und Supply Chain-Management sowie Technologie- und Innovationsmanagement (TIMES-X). In diesen Feldern werden insbesondere die Bereiche Risikomanagement und Nachhaltigkeit als wesentliche Querschnitts-Forschungsthemen aus unterschiedlichen Blickwinkeln untersucht.

Mit dem Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieurwesen – Fachrichtung Logistik und Mobilität“ verantwortet das Studiendekanat MWT inzwischen den größten Bachelorstudiengang der TUHH. Der Masterstudiengang „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen“ ist regelmäßig im Ranking der WirtschaftsWoche unter den Top Ten vertreten und erzielt auch im CHE-Ranking stets sehr gute Ergebnisse.

Im Namen des Studiendekans Prof. Christoph Ihl berichten wir auch in diesem Semester über Neuigkeiten und Wissenswertes aus dem Dekanat Management-Wissenschaften und Technologie (MWT). Wir laden Sie herzlich ein, hierüber mit uns in den Austausch zu treten und freuen uns auf Ihr Feedback!

A handwritten signature in blue ink that reads 'Christoph Ihl'.

A handwritten signature in blue ink that reads 'J. K. A.'.



AKTUELLES

Antrittsvorlesungen der Juniorprofessoren Moritz Göldner und Christian Thies

Am 6. Juli 2023 hielten die beiden Juniorprofessoren unseres Studiendekanats ihre Antrittsvorlesungen und gaben Einblicke in ihre Forschung. Prof. Dr. Moritz Göldner, der seit Juni 2022 die Arbeitsgruppe Data-Driven Innovation leitet, referierte unter dem Titel „Die App auf Rezept, verschrieben auf Papier“ über die Einführung und Adaption der datengetriebenen Innovation „Digitale Gesundheitsanwendung“ in Deutschland. Anschließend berichtete Prof. Dr. Christian Thies, der seit Januar 2023 die Arbeitsgruppe Resilient and Sustainable Operations and Supply Chain Management leitet, in seinem Vortrag „Es reist sich besser mit leichtem Gepäck“ über Perspektiven des Supply Chain Managements zur Reduzierung von CO₂-Rucksäcken. Die beiden Juniorprofessoren wurden nochmals herzlich durch den Studiendekan Prof. Dr. Christoph Ihl sowie den Vizepräsidenten Lehre Prof. Dr. Wolfgang Kersten an der TUHH begrüßt.

Weitere Informationen zu den neuen Arbeitsgruppen finden Sie hier:

- Arbeitsgruppe Data-Driven Innovation (Prof. Göldner): <https://www.tuhh.de/ddi>
- Arbeitsgruppe Resilient and Sustainable Operations and Supply Chain Management (Prof. Thies): <https://www.tuhh.de/oscm>



*Links: Studiendekan Prof. Dr. Christoph Ihl, Prof. Dr. Moritz Göldner, Prof. Dr. Christian Thies, Vizepräsident Lehre Prof. Dr. Wolfgang Kersten.
Rechts: Empfang der Gäste im Lern- und Kommunikationszentrum (LuK).*

Ankündigung der Antrittsvorlesung von Tim Schweisfurth

Am 29.11.2023 um 17 Uhr findet die Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Tim Schweisfurth statt. Prof. Dr. Tim Schweisfurth leitet das Institut für Organizational Design und Collaboration Engineering (<https://www.tuhh.de/odce/>) und wird zu den Themen Kollaboration und Innovation referieren. Die Veranstaltung ist hochschulöffentlich.

Neuer Oberingenieur am Institut für Maritime Logistik



Am Institut für Maritime Logistik hat zum 01.07.2023 Marvin Kastner die Stelle des Oberingenieurs übernommen und wird Ann-Kathrin Lange während ihres Mutterschutzes vertreten. Sobald Ann-Kathrin Lange aus dem Mutterschutz zurückkommt, wird sie zusammen mit Marvin Kastner als Doppelspitze die Position als Oberingenieur*in einnehmen. Somit ist Marvin Kastner als Oberingenieur neben Prof. Jahn Ansprechpartner des MLS für das Kollegium und die Studierenden des W-Dekanats.

Verstärkung für das DFG-Forschungsprojekt „BetCoB“: Neue wissenschaftliche Mitarbeiterin an Bord

Das Institut für Maritime Logistik begrüßt Svenja Koch als neuestes Mitglied im MLS-Team. Seit dem 17. Juli 2023 arbeitet sie in Zusammenarbeit mit dem IPMT an einem DFG-Forschungsprojekt zur Entwicklung von Betriebskennlinien für Containerbrücken („BetCoB“). Ziel des DFG-Forschungsvorhabens ist es, Betriebskennlinien für Containerbrücken und die im Horizontaltransport eingesetzten Terminal Trucks zu entwickeln, um eine hohe Produktivität und kurze Abfertigungszeiten für Containerschiffe zu erreichen.



In diesem Sinne werden zum einen, die Wirkzusammenhänge zwischen den Zielgrößen des Containerterminals und ihren wesentlichen Einflussgrößen modelliert. Zum anderen sollen auf Grundlage dieser Wirkzusammenhänge geeignete Verfahren zur Auslegung der Anzahl der Terminal Trucks und zur wichtigen Zuordnung von Transportaufträgen zu Terminal Trucks ausgelegt und variiert werden. Die zu entwickelnde Modellierung soll die Zielkonflikte einfach und anschaulich verdeutlichen. Aufbauend darauf soll ein Vorgehen für eine modellbasierte Auslegung und Auftragszuordnung für Containerterminals entwickelt werden.

Svenja Koch wird nicht nur an der wissenschaftlichen Forschung beteiligt sein, sondern auch unsere Lehrtätigkeiten unterstützen.

FORSCHUNG

Treffen der GOR-Arbeitsgruppe „Game Theory & Behavioral Management Science“

Das Institut für Digital Economics veranstaltet vom 13. bis 14. Februar 2024 in Kooperation mit dem Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen das vierte Treffen der GOR-Arbeitsgruppe „Game Theory & Behavioral Management Science“.

Die GOR-Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit interdisziplinären Fragestellungen in der Schnittmenge der (algorithmischen) Spieltheorie und der Verhaltensökonomik. Sie dient insbesondere der Vernetzung von Forschenden aus den Bereichen Management, Operations Research, Informatik, Mathematik und verwandter Felder, die spieltheoretische oder verhaltensökonomische Modelle betrachten. Die dabei verwendete Methodik umfasst sowohl kooperative als auch nicht-kooperative Spieltheorie, sowie Simulationen, Experimente und Feldstudien. Neben klassischen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen stehen auch Anwendungen aus den Bereichen Telekommunikation, Verkehr und Logistik im Fokus. Die Workshops der Arbeitsgruppe verstehen sich als informeller Austausch zwischen den genannten Disziplinen mit dem Ziel, die Vernetzung der einzelnen Teilbereiche zu verstärken.

Über interessierte Teilnehmende aus der TUHH freuen wir uns sehr. Zur Anmeldung nutzen Sie bitte das Formular unter [tlp.de/kelyi](http://de/kelyi). Wenn Sie eine Arbeit präsentieren möchten, reichen Sie bitte den Titel und das Abstract zusammen mit Ihrer Anmeldung ein. Die Einreichungsfrist ist der 15. Dezember 2023.

ORIS-Institut (W-4) präsentiert aktuelle Forschungsergebnisse auf der OR Konferenz 2023

Die Mitarbeiter des Instituts für Quantitative Unternehmensforschung und Wirtschaftsinformatik (ORIS, W-4) besuchten gemeinsam mit der Institutsleitung, Prof. Dr. Kathrin Fischer, vom 29. August bis zum 1. September 2023 die [OR 2023](#), die wissenschaftliche Jahrestagung der [Gesellschaft für Operation Research](#), und stellten dort neue Forschungsergebnisse des ORIS-Instituts vor. Die Konferenz der GOR ist die größte Fachkonferenz zum Operations Research in Deutschland; sie ist somit ein wichtiger Treffpunkt für Wissenschaftler*innen des Fachgebietes nicht nur aus Deutschland, sondern erfreut sich vieler internationaler Teilnehmer. Die Konferenz wurde in diesem Jahr von der Universität Hamburg ausgerichtet.

Die wissenschaftlichen Mitarbeiter und Doktoranden Kai Hoth, Lorenz Kolley und Tizian Schug präsentierten bei der OR 2023 aktuelle Forschungsergebnisse.

Kai Hoth präsentierte seine Forschung aus dem TUHH-internen I³-Lab CyEntEE zum Energy Aggregator Problem. Dabei handelt es sich um ein zukunftsweisendes Konzept, bei dem mehrere Haushalte ihre Energieerzeugungsanlagen (z.B. Photovoltaikanlagen), Speicher und Wärmepumpen vernetzt nutzen, um sich gegenseitig flexibel Energie zur Verfügung zu stellen. Für diese Problemstellung wurde ein eigens entwickeltes Optimierungsmodell vorgestellt, das sich dadurch auszeichnet, dass

technologische und ökonomische Restriktionen gleichermaßen in hohem Detaillierungsgrad berücksichtigt werden. Herr Hoth konnte erste Ergebnisse seines Modells vorstellen, die das Potential aggregierter Flexibilität für ein effizientes Energiemanagement aufzeigen.

Im Rahmen seiner Forschung zum Liegeplatzplanungsproblem für Containerterminals zeigte Lorenz Kolley einen Ansatz zur Berücksichtigung unsicherer Handlingzeiten bei der Erstellung von Liegeplatzplänen. Einflussfaktoren für die Länge der Handlingzeit sind beispielsweise starker Wind und Wellengang, technische Störungen und Wartung des Equipments, aber auch die Anzahl der zu be- und entladenden Container. Aufgrund dieser Einflüsse können die Handlingzeiten von Containerschiffen zwischen acht und 32 Stunden variieren. Die resultierende Unsicherheit, die für die Terminals die Planung erschwert, wird in Herrn Kolleys Ansatz mit Hilfe robuster Optimierung adressiert.

Tizian Schug stellte gemeinsam mit Jannis Eichenberg vom Lehrstuhl für Energiewirtschaft der TU Dresden die gemeinsame Forschungsarbeit aus dem vom BMWK geförderten „EffiziEntEE“-Projekt vor, welches sich mit der *„Effizienten Einbindung hoher Anteile erneuerbarer Energien in technisch-wirtschaftlich integrierte Energiesysteme“* befasst. Im Fokus der vorgestellten Arbeit steht ein Ansatz zur Vermeidung von Leitungsüberlastungen in Stromnetzen auf der Grundlage von Flexibilitätsprämien. Im Vortrag wurden verschiedene Konzepte und Gestaltungsmöglichkeiten vorgestellt und vergleichend analysiert sowie erste Ergebnisse präsentiert, die zeigen, dass spezifisch angepasste Prämien einen besseren Effekt aufweisen als unspezifische Prämien.

Alle Vorträge fanden bei der Tagung reges Interesse beim Auditorium. Darüber hinaus hatten die Institutsmitglieder Gelegenheit, viele spannende Vorträge anderer Wissenschaftler*innen zu Themen wie z.B. Optimierung in der (humanitären) Logistik, (Car)Sharing Systemen, Quantum Computing und Energiesystemen zu hören und mit den Referent*innen zu diskutieren.

Im kommenden Jahr findet die OR 2024, organisiert von der Technischen Universität München, vom 3. bis 6. September in München statt. Das ORIS-Institut wird sicherlich auch dort wieder mit einigen Vorträgen dabei sein.



"Was Bringt 49?" – Themenseite zur Verteilungswirkung des Deutschlandtickets

Seit Mai 2023 gilt das Deutschlandticket für 49 Euro bundesweit im Nahverkehr. Christoph Aberle, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Verkehrsplanung und Logistik, setzt sich auf einer Themenseite mit der Verteilungswirkung des Angebots auseinander. Auf [WasBringt49.de](https://www.wasbringt49.de) vergleicht er mehr als 100 Verkehrs- und Tarifverbünde in dynamischen Webkarten. Sein Fazit: Von dem Angebot profitieren in erster Linie bestehende Abo-Fahrgäste. Insbesondere Arbeitnehmer*innen sparen, da sie die Entfernungspauschale unverändert steuerlich geltend machen können, während das Abo vielerorts deutlich günstiger geworden ist.



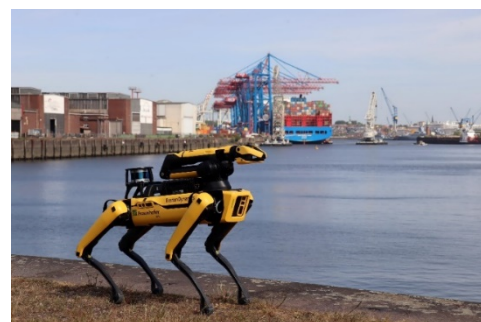
Für viele Einkommensarme ist der Monatspreis von 49 Euro allerdings zu hoch. Einen bundesweiten Sozialtarif gibt es nicht, stattdessen schaffen zahlreiche Verbünde und Kommunen eigene Ermäßigungen: Derzeit gelten [mindestens 15 regionale Sozialtickets](#) mit jeweils eigenen Regelungen. Im Vergleich zum 9-Euro-Ticket wird der ÖPNV für Arme damit preislich wieder deutlich unattraktiver. Auch die Einfachheit eines leistbaren Pauschaltarifs wird nur jenen Einkommensarmen zuteil, deren Kommune einen bundesweiten Rabatt anbietet (u.a. Hamburg, Dresden, Region Hannover, Hessen).

Die Seite WasBringt49.de geht aus der Tätigkeit im [ARL-Arbeitskreis Mobilität, Erreichbarkeit und soziale Teilhabe](#) hervor. Sie wurde von regionalen und überregionalen Medien aufgegriffen (u.a. Bayerischer Rundfunk, NahverkehrHAMBURG, tagesthemen). Die Daten basieren auf einer Recherche durch den HCU-Bacheloranden Hendrik Lohaus und auf Tarifdaten des Beratungsunternehmens civity.

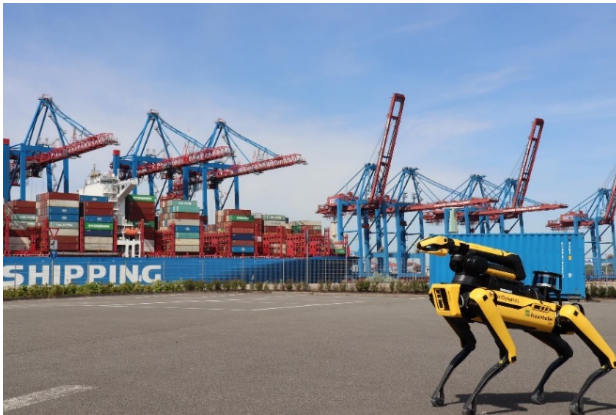
Projekt RoboLab

Am 30.06.2023 wurde das Projekt RoboLab nach zwei spannenden Jahren abgeschlossen.

In diesem direkten Forschungsauftrag am Fraunhofer-CML an das Institut für Technische Logistik wurden insgesamt vier Roboterplattformen, darunter der Roboterhund des Herstellers Boston Dynamics, aufgebaut und modifiziert, um Abläufe und Aufgaben in der Hafenlogistik zu bewältigen.



Die Roboter verfügen über unterschiedliche Sensoren und Roboterarme und können für Handhabungs- und Inspektionsaufgaben verwendet werden.



Die größte Besonderheit ist die Entwicklung einer eigenen Leitstands-Software, die vielfältige Möglichkeiten zur Steuerung und Konfiguration der Roboter erlaubt. So können durch die Definition verschiedener Experimente und Aufträge komplexe Arbeitsabläufe der Roboter abgebildet und visualisiert werden. Dabei wurde sich an der Kommunikationsschnittstelle VDA5050 orientiert, die eine standardisierte Kommunikation zwischen Roboter und

Leitstand beschreibt und dadurch eine äußerst flexible Einbindung heterogener Robotersysteme ermöglicht. Anhand der ansprechenden webbasierten Benutzeroberfläche kann der Nutzer Experimente und Aufträge definieren, ausführen und überwachen. Dabei werden der Experimentfortschritt und etliche Zusatzinformationen in Echtzeit aufbereitet und visualisiert.

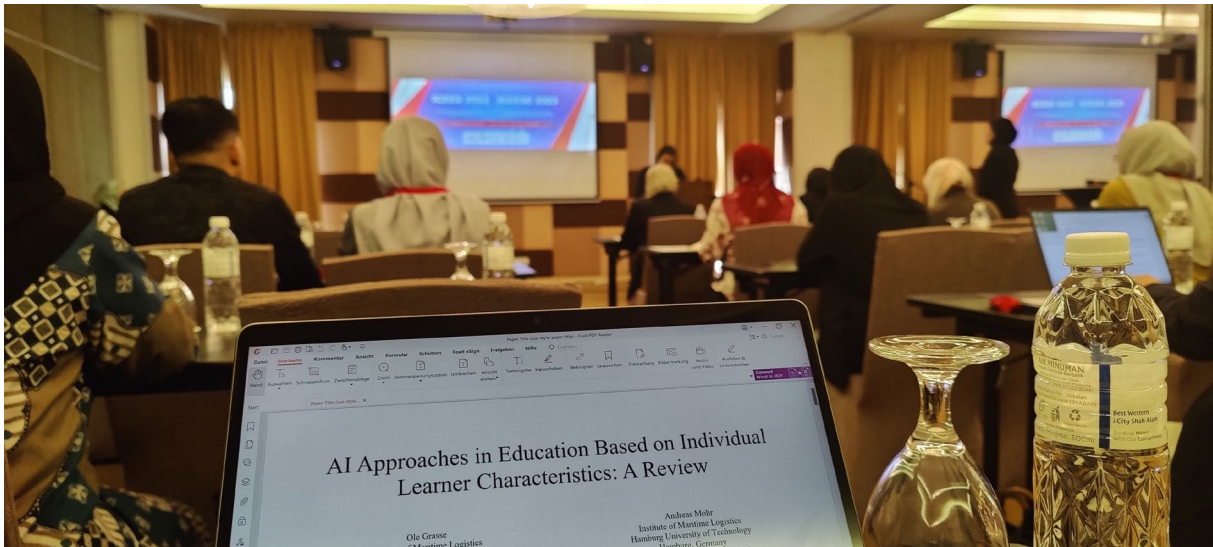
Aufgrund der vielversprechenden Ergebnisse und der äußerst positiven Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer CML soll am 01.10.2023 das Nachfolgeprojekt RoboLab 2 starten, in dem der Arbeitsschwerpunkt auf dem kollaborativen Transport von Großbauteilen durch eine heterogene Gruppe von Robotern liegt.



Studienreihe „Trends und Strategien in Logistik und Supply Chain Management“ der Bundesvereinigung Logistik wird vom LogU fortgeführt

„Triple Transformation: Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Resilienz als Zielfunktion zukunftsfähiger Wertschöpfungsketten“ – unter dieser Überschrift führt das LogU in diesem Jahr die Trendstudie der Bundesvereinigung Logistik e.V. (BVL) durch.

untersuchten Ole Grasse, Andreas Mohr, Ann-Kathrin Lange und Carlos Jahn, welche personenbezogenen Daten für die Adaptivität von Lernsystemen von besonderer Relevanz sind. Der Hintergrund der Arbeit war es, jene individuellen Lern- und Verhaltensdaten Studierender zu identifizieren, die innerhalb von KI-gestützten Lernsystemen einen relevanten Beitrag zur Adaptivität leisten können. Für die Forschung im Projekt GENERATING ist diese Arbeit wichtig, um das im Projekt entwickelte Lernsystem „GENIE“ so datenschutzfreundlich wie möglich zu gestalten.



LEHRE

Neues von UIF

Bei University Innovation Fellows (UIF) @ TUHH ist einiges in Bewegung – wir haben eine neue Studierendenkohorte für 2023/2024 gewonnen und einen kreativen Raum zum Arbeiten geschaffen. Dank des Instituts für Technologie- und Innovationsmanagement sowie der Arbeitsgruppe für Data-Driven Innovation existiert nun ein neuer Co-Working Space, um kreative Ideen auszuarbeiten und voranzubringen. Wir sind gespannt auf das diesjährige Change-Maker-Projekt der UIF-Kohorte 2023/2024 – die Arbeit hat bereits begonnen...



Über UIF: University Innovation Fellows (UIF) ist ein Programm in Kooperation mit der d.school aus Stanford, das Studierende zu Akteuren des Wandels ausbildet. Ziel ist es, Studierende mit der Infrastruktur der Universität sowie den Wünschen der Kommilitoninnen und Kommilitonen bekannt zu machen, Handlungsbedarfe zu identifizieren und auf Basis dessen im Anschluss an einen sechswöchigen Online-Kurs, tatsächlichen Wandel im Sinne der Studierenden an der Hochschule zu initiieren. Interesse? Mehr erfährt ihr auf unserer [Website](#) oder auf [LinkedIn](#).

Entrepreneurship@TUHH: Accenture Campus Innovation Challenge

Im Rahmen ihres Projektseminars hatten Studierende des Masterstudiengangs International Management & Engineering (IMI) Gelegenheit, an der Accenture Campus Innovation Challenge in Kooperation mit dem Institut für Management und Decision Sciences (Prof. Dr. Ringle) teilzunehmen.



Innerhalb eines vorgegebenen Rahmenthemas (in diesem Jahr: alternde Gesellschaft) entwickeln Studierenden-Teams eine Geschäftsidee, einen Business-Plan und eine Demonstration bzw. einen Prototypen ihres Produktes. Die Unternehmensberatung Accenture präsentiert projektbegleitend verschiedene Inhalte zu Themen wie Präsentationstechniken, Business-Case-Erstellung und finanzielle Unternehmensbewertung. Zusätzlich hat Accenture jedem Team eine Marktforschungsumfrage über das Hamburger Unternehmen Appinion ermöglicht.

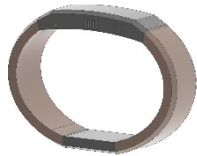
Das große Finale dieser Challenge ist die Abschlusspräsentation vor einer größeren Jury aus Accenture-Beratern und Institutsmitgliedern. Die Geschäftsidee wird mit ihrem Business-Plan und Prototypen vor der Jury „gepitch“ und anschließend intensiv diskutiert. Am Ende wird ein Siegerteam gekürt.

Das Rahmenthema der diesjährigen Accenture Campus Innovation Challenge lautete „Technologie und Innovation für ältere Konsumenten“. Drei Studierenden-Teams haben dazu die folgenden Geschäftsideen entwickelt:

1. SMATTE – Revolution in der Physiotherapie: SMATTE stellt eine Revolution in der Physiotherapie dar. Eine intelligente Sportmatte erkennt und bewertet eigenständig durchgeführte Rehabilitationsübungen. Patienten können so hochwertige Übungen zu Hause durchführen. Die begleitende SMATTE-App ermöglicht es Physiotherapeuten, individuelle Trainingspläne zu erstellen und eine schnelle Genesung zu fördern.



2. SimPill – Transformative Medikamentenverwaltung für die Pflege: Das Projekt SimPill zielt darauf ab, die Verwaltung von Medikamenten im Pflegesektor für ältere Menschen zu transformieren. Durch einen intelligenten Medikamentendispenser wird eine genaue Dosierung und zeitgerechte Verabreichung sichergestellt. Dies reduziert das Risiko von Polypharmazie und Medikationsfehlern und ermöglicht den Pflegekräften, mehr Zeit für individuelle Betreuung aufzubringen.



3. LifeLink – Notfallarmband für mehr Sicherheit: LifeLink ist ein Notfallarmband, das älteren Menschen mehr Sicherheit und Wohlbefinden in ihrem täglichen Leben bieten soll. Im Falle eines Sturzes werden automatisch Familienmitglieder benachrichtigt. Das moderne Design unterscheidet es von herkömmlichen Notfallarmbändern.

Alle drei Teams haben hervorragende Ergebnisse erarbeitet und präsentiert. Am Ende war SMATTE der knappe Sieger. Gleichzeitig lässt sich festhalten, dass alle gewonnen haben. Die Studierenden-Teams haben die Challenge mit großer Leistungsbereitschaft, Leidenschaft, Einsatz und Engagement angenommen und das Institutsteam, die drei das Projekt betreuenden Accenture-Beraterinnen und die Jury vollends begeistert. Accenture hat sich unmittelbar nach den Abschlusspräsentationen bereit erklärt, im Sommersemester 2024 erneut gemeinsam mit der TU Hamburg eine Campus Innovation Challenge durchzuführen.

DRITTMITTEL

SAMSON – Smarte Automatisierungssysteme und -services für den Obstanbau an der Niederelbe

Neuer »Zukunftsbetrieb« im Alten Land:

Das Forschungsprojekt SAMSON umfasst die Erforschung und Entwicklung intelligenter Automatisierungssysteme und -dienste, die den gesamten Obstanbau überwachen und saisonale Daten sammeln. Im Anschluss unterstützen diese datenbasierten Ergebnisse bei Entscheidungen für eine zukünftige Bewirtschaftung der Obstanbauflächen.

Die Region Niederelbe beherbergt das zweitgrößte zusammenhängende Obstanbaugebiet Europas (Altes Land) mit etwa 10.000 Hektar Obstgärten. Die Qualität und Menge der Ernte hängen von verschiedenen Faktoren ab, u.a. von Klima, Baumschnitt, Ertrag des Vorjahres, Bodenpflege und Blüte ab. Durch die Komplexität dieser Wechselbeziehungen gestaltet es sich für Anbauer oft schwierig, ihre Obstanbauflächen optimal zu verwalten und zu bewirtschaften.

Der offizielle Start des Projekts erfolgte im Rahmen der Vergabe der Förderbescheide der »Digitalen Zukunftsbetriebe und Zukunftsregionen für eine nachhaltige Landwirtschaft« auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) in Berlin. Der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Cem Özdemir überreichte am 24. Januar 2023 den Projektpartnern Fraunhofer IFAM, HAW Hamburg, Hochschule 21 und TU Hamburg den Bescheid für den Zukunftsbetrieb »SAMSON« (»Smarte Automatisierungssysteme und -services für den Obstanbau an der Niederelbe«).

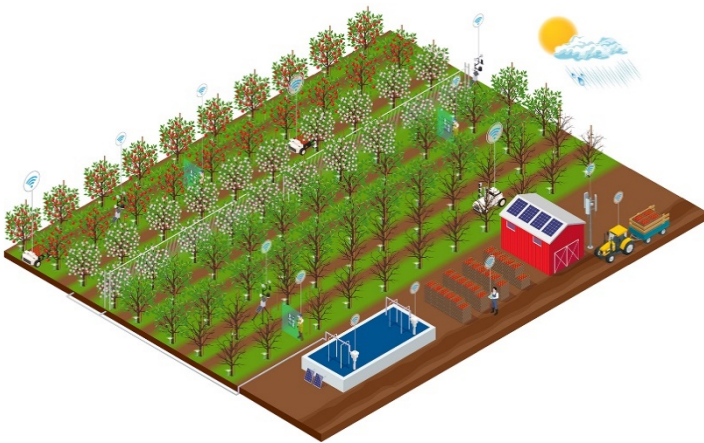
Hierbei entwickelt das Institut für Technische Logistik ein datenbasiertes Vorhersagemodell, um den Landwirt mit KI-gesteuerten Handlungsempfehlungen zu unterstützen und eine stetige Einschätzung des Ertrags zu gewährleisten. Dafür benötigt das Modell saisonale Informationen über den Anbauprozess, um korrekte Vorhersagen zu generieren und so Ressourcen wie Pflanzenschutzmittel und Wasser im Langzeitverhalten zu reduzieren. Zusätzlich wird eine Trackinglösung erstellt, um die Äpfel von der Ernte über das Sortieren bis zum Verlassen des Betriebsgeländes zu verfolgen. Dies ermöglicht es, die Daten auf einzelne Bäume zurückzuführen und somit räumlich hoch aufgelöst Aussagen zu generieren.

Im ersten Halbjahr fand ein Kick-Off Meeting mit dem Projektträger (Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung – BLE) und allen Projektbeteiligten statt. Hier wurde präsentiert, diskutiert und die Obstplantagen sowie Laboreinrichtungen des Fraunhofer IFAM und des ESTEBURG OBSTBAUZENTRUMS JORK besucht.

Im August präsentierte sich das Forschungsprojekt SAMSON auf dem Feld- und Techniktag des Obstbauversuchsring des Alten Landes e.V. (OVR) auf dem Gelände der Esteburg und stellte Technologien und Entwicklungen zum Thema Digitalisierung im Obstbau vor.

Zudem können Neuigkeiten über das Forschungsprojekt auf der Projektwebsite (www.samson-projekt.de) und über soziale Medien (Instagram; YouTube) verfolgt werden.

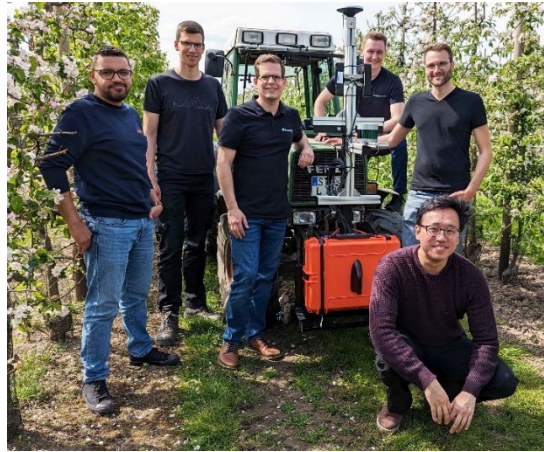
Weitere Marketing-Aktionen im zweiten Halbjahr sind geplant: Projekt-Image-Film, kontinuierliche Präsentation aller aktuellen Forschungsentwicklungen über Website und soziale Medien. Präsentation des Forschungsprojektes auf verschiedenen Messen und Konferenzen (z.B. Agritechnica, Digitalisierungsgipfel in Jena, etc.)



Konzeptdarstellung des Obstbau-Zukunftsbetriebs im Alten Land: Digitale Vernetzung, autonome Maschinen und KI-basierte Auswertelgorithmen werden auf dem Experimentierfeld im Projekt SAMSON erforscht (© Fraunhofer IFAM).

Start des Obstbau-Digitalisierungsprojekts »SAMSON«. Bundesminister Cem Özdemir überreicht den Förderbescheid an Alexander Kammann (hochschule 21), Christian Böhlmann (Fraunhofer IFAM), Prof. Dr. Tim Tiedemann (HAW Hamburg), Jiahua Wei (TU Hamburg) und Benjamin Schulze (Fraunhofer IFAM); (v.l.n.r.; © BMEL/photothek).





Jiahua Wei (links) und Hendrik Rose (rechts) vom Institut für Technische Logistik (W6)

HiWi für Forschungsprojekt Cradle-to-Cradle Modellregion am Institut für Technologie- und Innovationsmanagement gesucht

Für unser Forschungsprojekt C2C Modellregion (s. [Projektupdate September 2023](#)) suchen wir eine Wissenschaftliche Hilfskraft. Die Stelle ermöglicht die Mitarbeit an einem spannenden und zukunftsorientierten Projekt in einem diversen Team von verschiedenen Universitäten und anderen Organisationen. Inhaltlich geht es in erster Linie um die Unterstützung bei der Projektbearbeitung, die Recherche von relevanter Literatur und Hintergrundinformationen zur Region in Verbindung mit dem Wandel zur Circular Economy / C2C sowie die Mitarbeit bei der Erstellung von Projektskizzen und eines Masterplans.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden. Die Stellenausschreibung kann gerne an interessierte Studierende weitergeleitet werden. Wir freuen uns auf Ihre/Deine Bewerbung.

INTERNATIONALES

GTIME Sustainable Innovation Management Summer School in Porto

Im Mai dieses Jahres wurde erstmalig im Rahmen des GTIME-Programms eine Summer School in Porto organisiert. In enger Zusammenarbeit mit dem UPTeC - Science and Technology Park of University of Porto, einem Partner aus dem OpenInnoTrain-Forschungsprojekt unseres Dekanats, überführten die GTIME-Studierenden ihre Kenntnisse aus dem Pflichtmodul "Sustainable Innovation Management" in die Praxis. Es wurde eine Design Thinking Challenge mit dem nachhaltigen Unternehmen "Vintage for a Cause" durchgeführt. Die Studierenden untersuchten, wie man den ökologischen Mehrwert von Vintage for a Cause am besten den Kund*innen in Übereinstimmung mit den europäischen Vorschriften kommunizieren kann und entwickelten diesbezüglich praxistaugliche Lösungen. Alle beteiligten Parteien bewerteten die Summer School und die erzielten Ergebnisse als großen Erfolg. Zudem konnte unsere multinationale Kohorte ihren ohnehin schon großen kulturellen Horizont erweitern und nebenbei eine tolle Stadt kennenlernen.



GTIME Summer School in Porto

Forschungsaufenthalte im Rahmen des Projekts OpenInnoTrain und Teilnahme an der OIT Summer School

Auch in diesem Sommer und Herbst nutzen die Mitarbeitenden des TIM die Chance, über das Projekt OpenInnoTrain mit internationalen Forschungs- und Industriepartner*innen zu arbeiten und Teil eines internationalen und sektorübergreifendes Netzwerks zu werden. In den letzten Monaten wurden

Aufenthalte in Porto ([UPTEC](#)) und Barcelona ([RMIT](#)) durchgeführt. Weitere Forschungsaufenthalte in Barcelona sind geplant.

Darüber hinaus hat das TIM aktuell Besuch von Dr. Hardik Bhimani (s. Foto) vom RMIT in Melbourne. Er wird für zwei Monate bei uns forschen. Dr. Hardik Bhimani ist Postdoc-Research-Fellow des Vizekanzlers an der RMIT University (Australien). Er hat einen preisgekrönten Dokortitel in Management (Verhaltensinnovation) von der RMIT University und einen erstklassigen Abschluss in Psychologie von der University of Adelaide (Australien). Er ist Spezialist für Verhaltensinnovation mit Forschungsinteressen in den Bereichen der „human side“ von Innovationen, Nachhaltigkeitspraxis und Verhaltensänderung. Seine Arbeiten wurden in hochrangigen Fachzeitschriften wie IEEE Transactions in Engineering Management, Technological Forecasting and Social Change und British Journal of Management veröffentlicht. Derzeit leitet er das RMIT-Netzwerk Gamified Research Translation (GREAT) und das Technology & Entrepreneurship Network (TEN).



Forschungsaufenthalte können noch bis Projektende im Juni 2024 durchgeführt werden. Mehr Informationen und Neuigkeiten zu dem Projekt sind auf der [Homepage](#) und auf [LinkedIn](#) zu finden.

Christine Pratama nahm als Doktorandin unseres Instituts an der Open InnoTrain Summer School 2023 im Juni in Wien teil. Das Thema der diesjährigen Summer School war: „Becoming an Impact Champion“. Dabei konnte Christine ihr Verständnis dafür ausbauen, wie man in Forschung und Praxis eine nachhaltige Wirkung erzeugen kann. Sie konnte wertvolle Einblicke, praktische Werkzeuge und eine veränderte Perspektive gewinnen, die sowohl innerhalb als auch außerhalb der akademischen Welt sinnstiftend sind.



OIT Summer School in Wien

Internationaler Wissensaustausch für nachhaltiges Wasser-Management

Die Technische Universität Hamburg hat seit vielen Jahren eine Kooperation mit der National University of Malaysia (UKM) in Kuala Lumpur, die einen Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Studierenden umfasst. Diese Kooperation nutzte ein Team von mehr als 20 MBA-Studierenden sowie Mitgliedern der UKM und der malaysischen Wasserwirtschaft, um während ihres Deutschlandbesuchs die Gelegenheit, einen umfassenden Wissensaustausch zu erleben. Gegenstand des Besuchs war das Abschlussprojekt der Studierenden für ein nachhaltiges Wasser-Management in Malaysia. Die Studierenden arbeiteten daran, nachhaltige Wasser-Management-Lösungen für die Bevölkerung von Lahad Datu, Sabah, Malaysia, unter der Schirmherrschaft von FELDA (Federal Land Development Authority, Malaysia) Sahabat zu entwickeln. FELDA Sahabat zeichnet sich durch seine Unabhängigkeit in Bezug auf Energie- und Wasserversorgung in Malaysia aus und priorisiert das Ziel eines nachhaltigen Wasser-Managements. Das Studierendenprojekt soll Lösungen entwickeln, wie sich ein nachhaltiges Wasser-Management gestalten, implementieren und erfolgreich betreiben lässt.

Über das Institut für Management und Decision Sciences (Prof. Dr. Ringle) erfolgte die Koordination des Besuchs der Studierendengruppe. Nach einem Empfang und der Vorstellung der TU Hamburg erhielten die Studierenden an zwei vollen Tagen fachliche Einblicke durch

Zusätzliche Besuche bei HAMBURG WASSER und ihrer Beratungsfirma CONSULAQUA rundeten den Besuch ab. Dazu gehörten Besuche im Wasserwerk in Billbrock sowie in der Kläranlage in Köhlbrandthöft. Diese Exkursionen verdeutlichten praktische Seite und entscheidende Bedeutung eines modernen und effektiven Wasser-Managements mit wichtigen Impulsen für die Entwicklung von Regionen durch FELDA Sahabat. Zusätzlich zu den praktischen Besuchen wurden die Studierenden am Institut für Wasserressourcen und



Wasserversorgung von Prof. Dr Ernst durch einen Vortrag Dr. Tomi Mantel willkommen geheißen und erhielten dort einen Vortrag über aktuelle Forschungsprojekte. Zusätzlich gab Prof. Dr. Otterpohl vom Institut Abwasserwirtschaft und Gewässerschutz sehr spannende Einblicke in seine Forschung und veranschaulichte diese mit kleinen Experimenten.

Dank der Unterstützung der Institute von Herrn Prof. Dr. Ernst und Herrn Prof. Dr. Otterpohl sowie HAMBURG WASSER war der Besuch ein voller Erfolg und wichtiger Beitrag für die Entwicklung nachhaltiger Wasser-Management-Lösungen durch FELDA Sahabat in Malaysia. Neben den fachlichen und praktischen Impulsen bot der Besuch der Studierendengruppe auch eine einzigartige Gelegenheit zum kulturellen Austausch zwischen Deutschland und Malaysia.



SONSTIGES

WCTRS Young Price

Sandra Tjaden und Heike Flämig haben im auf der World Conference on Transport Research (WCTR) den WCTRS Young Price für das Paper „Impact of driverless trucks on supply chains“ gewonnen.

Aufbauend auf der Dissertation, die Sandra Tjaden im Februar erfolgreich an der TU Hamburg verteidigt hat, wird eine erste Einschätzung vorgenommen, wie die Einführung des fahrerlosen Fahrens von großen Lkw das Logistiksystem verändern wird.

Das Studiendekanat MWT gratuliert herzlich zu diesem tollen Erfolg!

[Zur ausführlichen Pressemitteilung der TUHH geht es hier entlang.](#)



Foto von Pierre-Leo Bourbonnais/WCTR2023.

Personen auf dem Bild (von links nach rechts):

President, the WCTR Society, Tae Hoon Oum (Sauder School of Business, University of British Columbia, Vancouver, Canada),

Dr. Sandra Tjaden, Prof. Dr.-Ing. Heike Flämig (TUHH),

Vice Chair for Prizes, Sergio Jara-Díaz (University of Chile, Chile)

Konferenzbesuche des Instituts für Technologie- und Innovationsmanagement im Sommer 2023

ISPIM Innovation Conference: Dr. Vytaute Dlugoborskyte und Doktorandin Johanna Zeller nahmen an der ISPIM Innovation Conference 2023 mit dem Thema "Innovation and Circular Economy" in Ljubljana teil. Sie präsentierten ihre jeweiligen Forschungen „*The influence of companies' sustainability measures on employees' sustainable behavior*“ und „*Perspectives on stakeholder involvement in regional circular economy projects*“.

European Academy of Management Konferenz: Prof. Herstatt und Doktorand Matthias Schneider stellten bei der European Academy of Management Konferenz (EURAM) in Dublin ihr zusammen mit Dr. Ulla Saari (Tampere University) und Dr. Svenja Damberg (University of Twente) verfasstes Paper „*Examining the relationship between circular economy implementation and four dimensions of firm performance*“ vor.



Vortrag von Matthias Schneider bei der EURAM

Cradle to Cradle Congress und Wissenschaftliches Kolloquium: Mitarbeitende aus unserem Sustainable Innovation Team besuchten den C2C Congress im September in Berlin (s. Foto). Im vorgelagerten wissenschaftlichen Kolloquium konnte sich mit dem Schwerpunkt auf Erkenntnisse aus der Forschung ausgetauscht und vernetzt werden. Das Team stellte das Institut und ihre jeweiligen Forschungsprojekte zum Thema Cradle to Cradle und Circular Economy Innovationen vor.



C2C Congress 2023 in Berlin

Academy of Management 2023 (Boston): Das Center for Frugal Innovation (CFI) am TIM beteiligte sich am Workshop "Perspectives on Inclusive and Responsible Innovation". Prof. Dr. Rajnish Tiwari und Prof. Dr. Svenja Damberg präsentierten am 4. August 2023 im Heynes Convention Center in Boston ihre Forschung zum Thema „Sustainable Frugal Innovation“ und leiteten anschließend zwei Workshop-Gruppen in diesem Rahmen. Der Workshop wurde als Teil der TIM-Division der AOM gemeinsam mit der Wirtschaftsuniversität Wien, Eindhoven University of Technology, University of Cape Coast (Ghana) und der Indian School of Hospitality organisiert. Der Workshop wurde zum Auftakt der AOM 2023 ausgerichtet.

Prof. Tiwari und Prof. Damberg, die auch die Hochschule Fresenius resp. die University of Twente mit vertreten, präsentierten das am CFI-entwickelte Konzept der „Affordable Green Excellence“ zur Überwindung gesellschaftlicher Herausforderungen und zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele („SDGs“). Unter dem Begriff „Responsible Futuring“ wurde ein Tool für die Entwicklung innovativer Lösungen vorgestellt, die das magische Dreieck der Erschwinglichkeit, Nachhaltigkeit und Leistungsfähigkeit erfüllen.



AOM Workshop

Darüber hinaus war das Institut für Technologie- und Innovationsmanagement in diesem Jahr mit Konferenzbeiträgen u. a. auf der 30th Innovation and Product Development Management Conference in Lecco, Italien, der 30th CIRP Life Cycle Engineering Conference in New Brunswick, USA, dem World Symposium of Climate Change and Sustainable Development Centres in Hamburg und der 20th Open and User Innovation Conference ebenfalls in Hamburg vertreten (Auszug). Weitere Informationen zu Veröffentlichungen und Konferenzen des TIM sind [hier](#) zu finden.

Einblicke in aktuelle externe Workshops und Kooperationen des Instituts für Technologie- und Innovationsmanagement

Dr. Vytaute Dlugoborskyte organisierte Workshops für auf ökologische Nachhaltigkeit ausgerichtete Start-ups und leitete Diskussionen über Kreislaufwirtschaft mit etablierten Unternehmen in den folgenden zwei Veranstaltungen. Am 24. Mai 2023 veranstaltete die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Landwirtschaft (BUKEA) in Hamburg einen Workshop zum Thema "Inkubation und Businesspläne für Spin-offs und Start-ups" für Start-ups in der Frühphase, die im Bereich naturbasierte Lösungen arbeiten (als Teil des RECONNECT-Projekts). Am 19. Juni 2023 nahm sie am Schüco International in Hamburg an der von Nextra Consulting organisierten Roundtable-Diskussion über Circular Excellence teil und hielt einen Vortrag zum Thema "Erfolgsfaktoren der Circular Economy Implementation".



Vytaute Dlugoborskyte bei Schüco

Außerdem sind Mitarbeitende unseres Sustainable Innovation Teams als Expert*innen im EU-Projekt „Up2Circ“ durch die TuTech eingebunden. Hier konnten wir bereits im Akademie-Modul zu zirkulären Geschäftsmodellen Erkenntnisse aus Forschung und Praxis teilen und in einer Beratungssession Fragen von Start-Ups und SMEs im Wandel zur Circular Economy beantworten.

De Paepe-Willems Award für synthetische Datengenerierung

Am 25. Mai 2023 nahm Marvin Kastner in Oslo (Norwegen) auf der Jahresversammlung der PIANC – The World Association for Waterborne Transport Infrastructure die Auszeichnung für den 1. Platz des De Paepe-Willems Awards 2023 entgegen. Der Preis ist mit 4.000€ dotiert und wurde dieses Jahr an zwei Erstplatzierte übergeben. Marvin Kastner stellte seine Ergebnisse zum Thema „Synthetically generating traffic scenarios for simulation-based container terminal planning“ vor und diskutierte im Anschluss die Erkenntnisse mit dem Präsidium, den Delegierten der Mitgliedstaaten und dem weiteren Teilnehmerkreis. Der Beitrag ist als Preprint unter <https://tore.tuhh.de/handle/11420/15358> verfügbar und wird im Jahrbuch 2023 der PIANC, dessen Herausgabe für Anfang 2024 geplant ist, aufgenommen.



Das Studiendekanat MWT gratuliert herzlich zu diesem tollen Erfolg!

Publikationen des Studiendekanats

Eine Übersicht aller am Studiendekanat Management-Wissenschaften und Technologie (MWT) erschienenen Publikationen finden Sie auf der Website des Dekanats.

[Publikationen des Dekanats MWT](#) (gelistet nach Instituten)

KONTAKT | IMPRESSUM

Technische Universität Hamburg
Dekanat Management-Wissenschaften und Technologie
Am Schwarzenberg-Campus 4 (Gebäude D)
21073 Hamburg

E-Mail: dekanat-mst@tuhh.de

Telefon: 040 – 428 78 – 4417

Für die Zulieferung von Inhalten, Anregungen oder Kritik wenden Sie sich bitte an die Dekanatsreferentin, Sibylle Kronenwerth (sibylle.kronenwerth@tuhh.de).

Bildrechte:

Falls nicht explizit anderweitig benannt, liegen die Bildrechte bei den jeweiligen Instituten.